

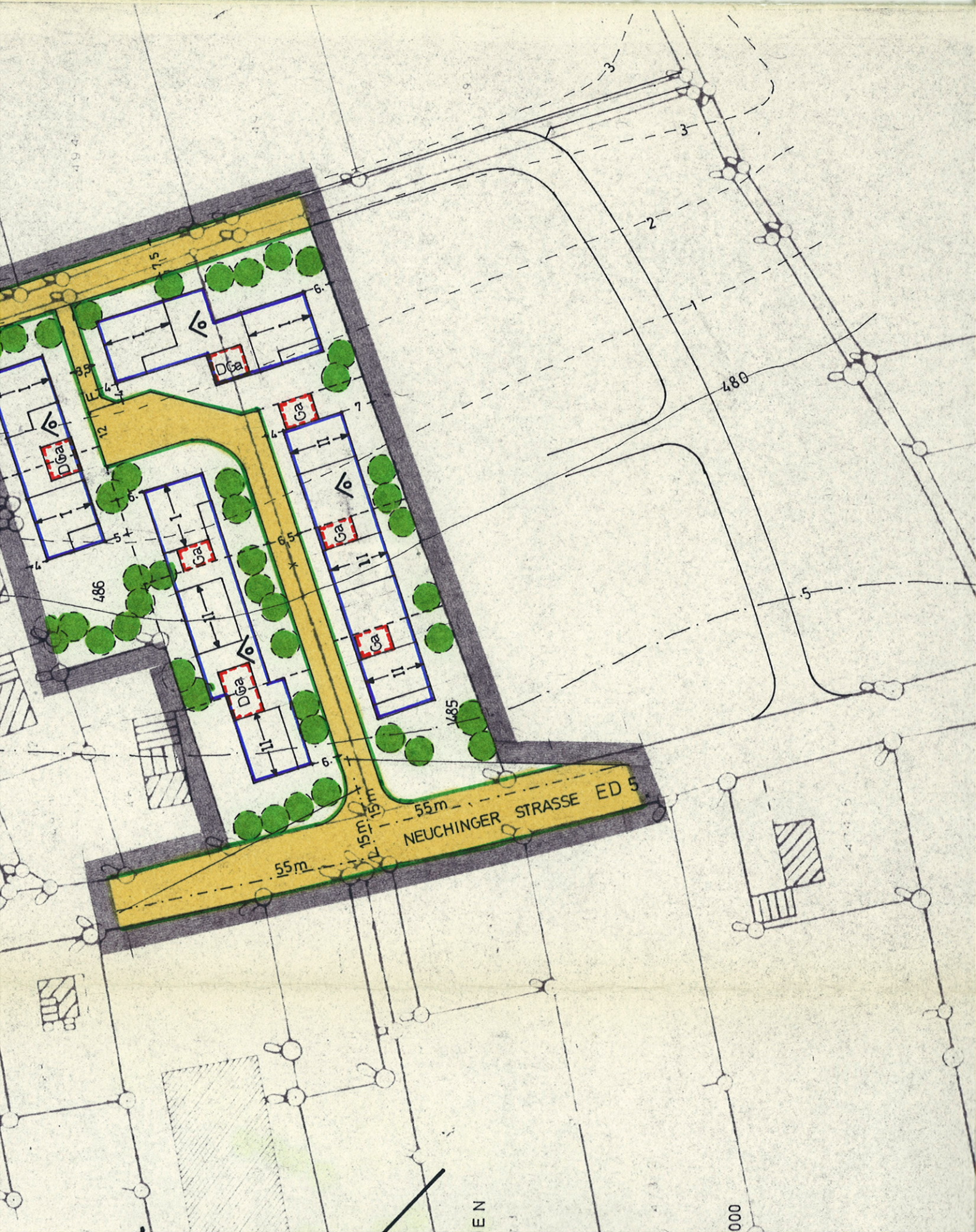
Planbezeichnung: M O O S I N N I N G, Neuchinger Straße
Planfertiger: PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
610-41/2 - 3 Geschäftsstelle - 8 München 2, Uhlandstraße 5

Datum: Entw.: Ul Bearb.: Li
Gefertigt: 14. Dez. 1973
geändert : 16. Dez. 1974
geändert : 17. Okt. 1975

Die Gemeinde MOOSINNING

erläßt gemäß §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), des Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. 12. 1973 (GVBl. S. 599), zuletzt geändert am 8. 10. 1974 (GVBl. S. 502), Artikel 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1974 (GVBl. S. 513), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237, ber. BGBl. I 1969 S. 11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. 6. 1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S a t z u n g.



EN




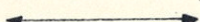
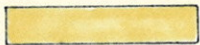
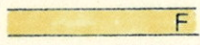
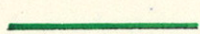

000




A) Festsetzungen

1. Das Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
2. Untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 Absatz 1 Baunutzungsverordnung können nur ausnahmsweise zugelassen werden. Einfriedungen und bauliche Anlagen zur Aufnahme beweglicher Abfallbehälter unterliegen nicht dieser Ausnahmebeschränkung.
3. Maß der baulichen Nutzung und Festsetzung über die äußere Gestaltung:
 - a) Zahl der Vollgeschosse: I als Höchstgrenze 1 Vollgeschosß zulässig
Dachform: Satteldach
Dachneigung: 21 - 24°
Traufhöhe: max. 3,00 m über der von der Kreisverwaltungsbehörde festgesetzten Geländeoberfläche
 - b) Geschoßflächenzahl: max. 0,25
 - c) Zahl der Vollgeschosse: II als Höchstgrenze 2 Vollgeschosse zulässig
Dachform: Satteldach
Dachneigung: 21 - 24°
Traufhöhe: max. 6,00 m über der von der Kreisverwaltungsbehörde festgesetzten Geländeoberfläche
 - d) Geschoßflächenzahl: max. 0,35
4. Stellplätze für bewegliche Abfallbehälter müssen überdacht sein.
5. Soweit sich bei der Ausnutzung der ausgewiesenen Grundstücksflächen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Artikel 6 Absatz 3 Nummer 2 und Absatz 4 Bayerische Bauordnung verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt. Die Mindestabstandsflächen des Artikel 6 Absatz 3 Nummer 1 Bayerische Bauordnung sind in jedem Fall einzuhalten.
6. Doppelgaragen (DGa) müssen an der gemeinsamen Grundstücksgrenze in gleicher Höhe, Dachform, Dachneigung und Dachdeckung zusammengebaut werden. Die Vorderfronten sind einheitlich zu gestalten.
- 7.a Als Einfriedungen entlang von öffentlichen Straßenverkehrsflächen ist festgesetzt:
Holzlattenzaun mit Hecken hinterpflanzt.
- 7.b Eine Einzäunung der Garagenvorplätze ist nicht zulässig.

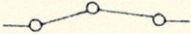
- 8.a Die unbebauten Flächen der Grundstücke sind gärtnerisch zu gestalten. Auf der zu begrünenden Fläche sind, wenn nicht anders festgesetzt, mindestens so viele Bäume zu pflanzen, daß im Verhältnis zur Grundstücksgröße auf je 200 qm ein Baum bodenständiger Art kommt.
- 8.b Bei den Baumpflanzungen sind Hochstämme und Stammbüsche der Größe 350/400 cm bzw. mit einem Stammumfang von 18/20 cm und bei den Strauchpflanzungen 2 mal verpflanzte Büsche der Größe 80/100 cm zu verwenden.
- 8.c Bei der räumlichen Anordnung der zu pflanzenden Bäume sind unter Beibehaltung der Pflanzendichte geringfügige Abweichungen gegenüber der Planzeichnung zulässig.
- 8.d Bei Neupflanzungen sind folgende heimische Gehölze zu verwenden:

Bäume:	<i>Fagus silvatica</i>	-	Rotbuche
	<i>Quercus robur</i>	-	Stieleiche
	<i>Betula pendula</i>	-	Birke
	<i>Tilia cordata</i>	-	Winterlinde
	<i>Fraxinus excelsior</i>	-	Esche
	<i>Ulmus glabra</i>	-	Ulme
	<i>Acer platanoides</i>	-	Spitzahorn
Sträucher:	<i>Corylus avellana</i>	-	Hasel
	<i>Cornus sanguinea</i>	-	Hartriegel
	<i>Crataegus monogyna</i>	-	Weißdorn
	<i>Lonicera xylosteum</i>	-	Geißblatt
	<i>Evonymus europaeus</i>	-	Pfaffenhütchen
	<i>Prunus spinosa</i>	-	Schlehe
	<i>Ligustrum vulgare</i>	-	Liguster
	<i>Viburnum lantana</i>	-	wolliger Schneeball

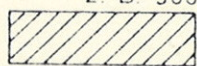
9.  Innerhalb der Sichtdreiecke ist jede Art von Bebauung und Bepflanzung über 1 m Höhe über Oberkante Straßenmitte unzulässig.
10.  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
11.  Baugrenze
 einzuhaltende Firstrichtung
12.  öffentliche Straßenverkehrsflächen
 Fußweg
 Straßenbegrenzungslinie
13.  bis spätestens zur Bauvollendung zu pflanzende Bäume bodenständiger Art

14.  Flächen für Garagen
 Flächen für Doppelgaragen
15. z. B. +6 - Maße in Metern
16.  nur Einzelhausbebauung

B) Hinweise

 bestehende Grundstücksgrenzen

z. B. 300 Flurnummer



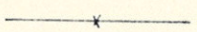
vorhandene Hauptgebäude



vorhandene Nebengebäude



Vorschlag für die Teilung
der Grundstücke



Grundstücksgrenzen, die
entfallen sollen



Höhenlinien, m über NN

Sämtliche Bauvorhaben sind bei Bezugs-
fertigkeit an die zentrale Wasserver-
sorgung anzuschließen. Das anfallende
Abwasser kann nach Vorreinigung in Drei-
kammer ausfaulgruben gemäß DIN 4261 in
den Untergrund versickert werden.

Moosinning, den

GEMEINDE MOOSINNING

.....
(1. Bürgermeister)